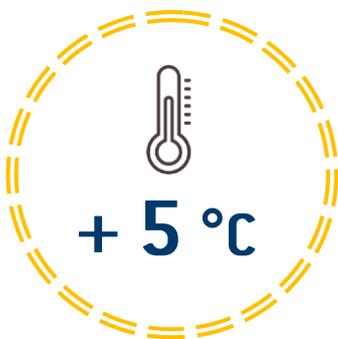
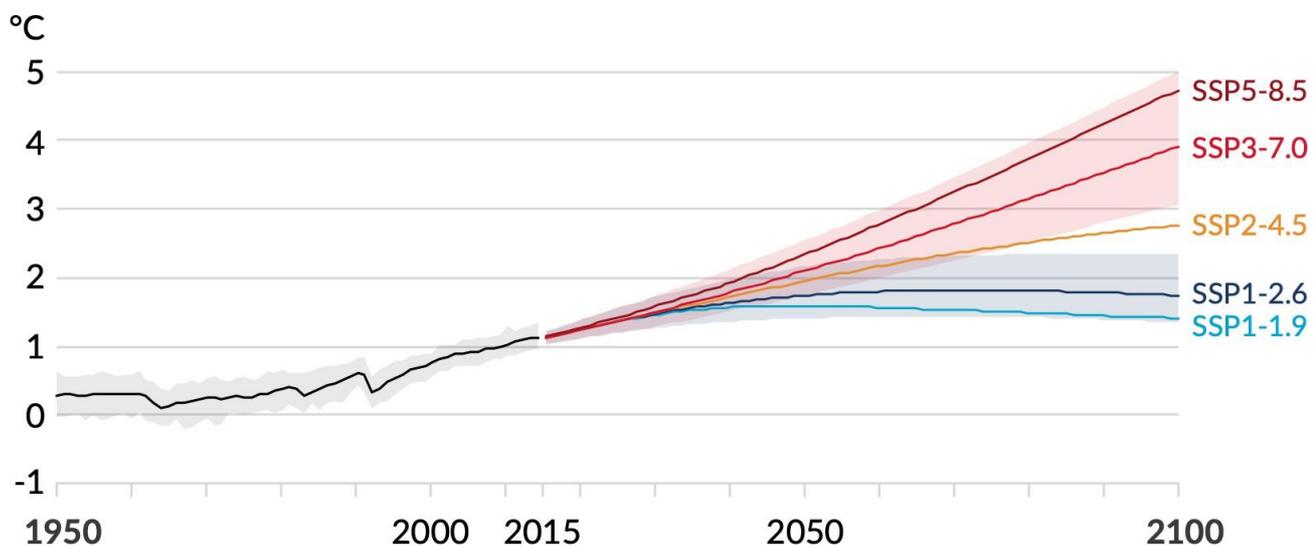




Opinel ist ein Unternehmen, das Schneidwaren herstellt. Es will das beste Produkt anbieten, für jedermann erschwinglich machen und zugleich die Umweltbelastung infolge der Produktion auf ein Minimum reduzieren.



Der **voraussichtliche maximale Anstieg der Erdtemperatur bis zum Jahr 2100**, wenn keine drastischen Maßnahmen getroffen werden.



**PROGNOSTIZIERTE VERÄNDERUNG DER DURCHSCHNITTSTEMPERATUR IN VERSCHIEDENEN SZENARIEN**

Quelle: GIEC, 1. Arbeitsgruppe, 2021

Die **Folgen dieses Klimawandels** sind schon heute sichtbar und werden sich in den kommenden Jahren verstärken.

**OPINEL als verantwortungsbewusster Akteur wollte freiwillig eine Bilanz seines Treibhausgas-Ausstoßes erstellen** und sich über das von Bpifrance angebotene Projekt Décarbon'action für einen Wandel einsetzen – mit der ADEME als Partner und in Zusammenarbeit mit der ABC. Die Betreuung erfolgte durch das Unternehmen Agence Innovation Responsable ([www.air.coop](http://www.air.coop)).

## ERGEBNISSE



Dies ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Opinel für das Geschäftsjahr **2023**.

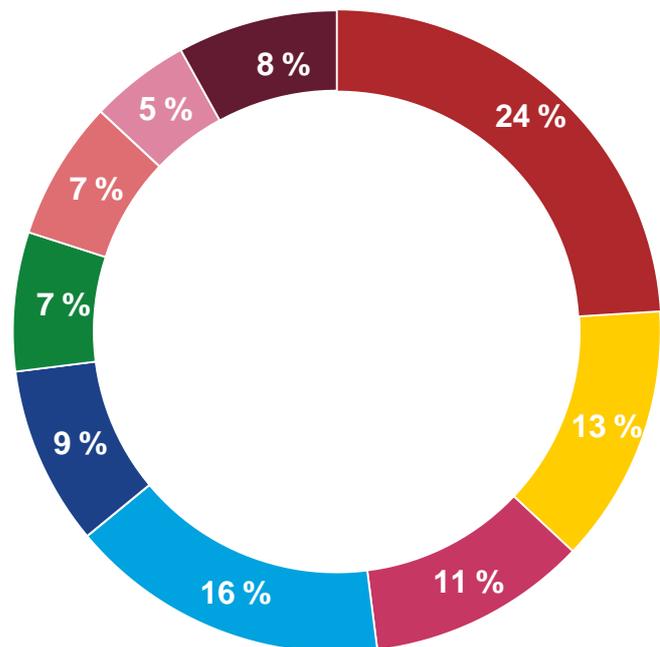
Das entspricht:

- dem mittleren jährlichen Ausstoß von 500 Franzosen
- 900 Erdumrundungen mit dem Flugzeug
- der Verbrennung von 1.800.000 Litern Diesel



### VERTEILUNG DER EMISSIONEN

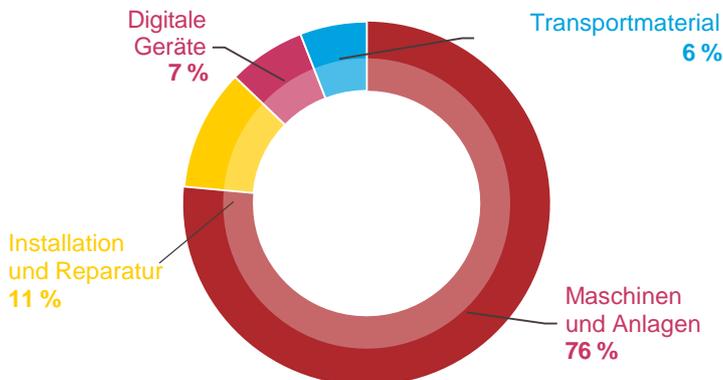
- Input „Produktion“
- Input „Güter und Materialien“
- Input „Dienstleistungen“
- FRACHT
- Ausfälle
- Dienstreisen
- Zulieferer
- Energie und Kühlung
- Abfall und Ende der Lebensdauer



Die Verteilung der Emissionen bei OPINEL ist für ein Unternehmen im verarbeitenden Sektor untypisch. Die Posten „Materialien“ und „Energie“ sind besonders niedrig, weil das Unternehmen bereits Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-armen Beschaffung (z. B. zu ≈ 80 % recycelter Stahl) eingeleitet hat und Energieholz verwendet (Verwertung der Produktionsabfälle). Der Input durch die Produktion ist jedoch beträchtlich und entspricht den jährlichen Investitionen in Anlagen und Maschinen. Die Messunsicherheit beträgt 18 %. OPINEL verfolgt einen **Ansatz der ständigen Verbesserung**, die erste CO<sub>2</sub>-Bilanz dient zur Ermittlung der größten Herausforderungen.

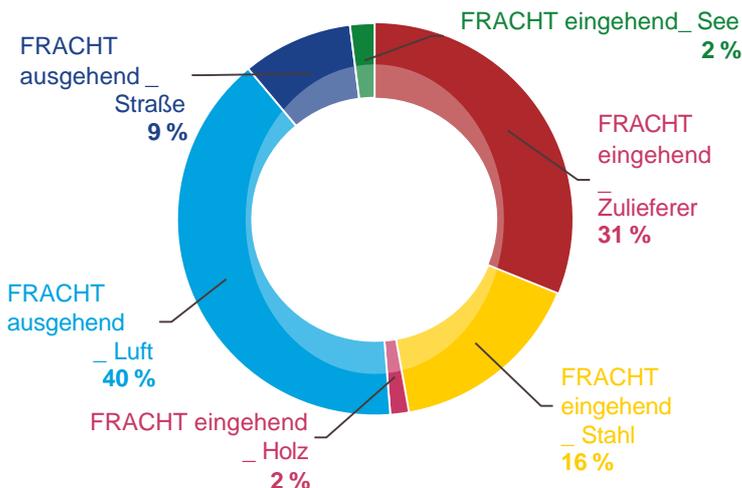
## ANALYSE

### 1. EMISSIONSPOSTEN: PRODUKTION (24 %)



**Der Posten „Input Produktion“** entspricht den produktionsbezogenen Ausgaben für Materialien und Wartung. Er wird anhand monetärer Kennzahlen bewertet, dies bringt eine sehr hohe Unsicherheit mit sich. Die Investitionen in Fertigungsmaschinen machen  $\frac{3}{4}$  der Emissionen dieses Postens aus.

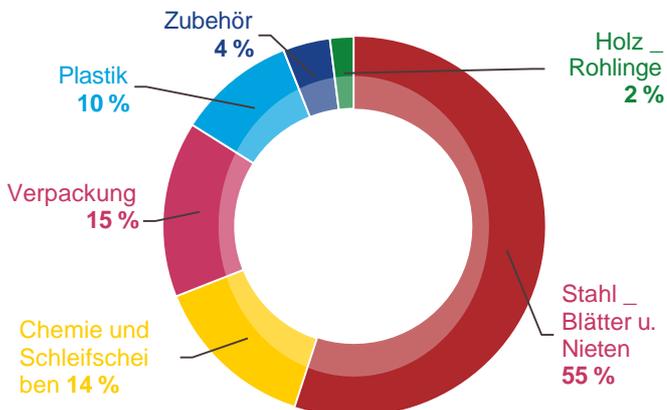
### 2. EMISSIONSPOSTEN: FRACHT (16 %)



**Die eingehende FRACHT** gelangt ausschließlich auf der Straße zu den Fertigungsstätten von Opinel und seiner Zulieferer. Dasselbe gilt für den Transport der Fertigteile zwischen den Standorten von Opinel und seiner Zulieferer.

**Die ausgehende FRACHT** wird auf dem See-, Luft- und Landweg transportiert. Pakete und Paletten gelangen auf der Straße nach Frankreich und Europa (501 t). Der Transport nach Nord- und Südamerika sowie nach Afrika erfolgt auf Containerschiffen (24 t). Der Lufttransport wird vorwiegend für Lieferungen in die USA, die Golfstaaten und Asien verwendet (21 t).

### 3. EMISSIONSPOSTEN: MATERIALIEN (13 %)



Der verwendete Stahl wird im Durchschnitt zu **80 % aus recycelten Materialien** hergestellt. Das entspricht 326 Tonnen vermiedenem CO<sub>2</sub>-Ausstoß (6 % der Gesamtmenge).

Das im Berichtsjahr verwendete Plastik wird aus **neuen Materialien** gewonnen.

Der Posten „Verpackung“ entsteht größtenteils aus der Verwendung von Karton und in geringerem Maße von Plastik (PE, PET, PP).

## PLAN FÜR DEN WANDEL



Dieses Ziel hat sich OPINEL für das Jahr 2030 gesetzt:  
**Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes bis 2030.**

THEMEN	WICHTIGSTE GEPLANTE MASSNAHMEN
 FÜHRUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung einer Stelle „Projektleiter/-in Klima und CSR“</li> <li>• Einführung von CSR-Indikatoren bei Führungskräften</li> </ul>
 ÖKODESIGN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschaffung des Tampondrucks auf den Griffen</li> <li>• Verwendung von 100%ig recyceltem Plastik für die entsprechenden Produkte</li> <li>• weniger Einsatz von Polyurethanlacken</li> </ul>
 ZULIEFERER	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe beim Umsetzen einer Strategie für „CO2-Armut“</li> <li>• Optimierung des Transports, um die Fahrten zwischen den Standorten zu reduzieren</li> </ul>
 REISEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrifizierung von 100 % des Fuhrparks</li> <li>• Bereitstellung weiterer Firmenfahräder</li> <li>• Schaffung von mehr kostenlosen Ladestationen für E-Autos des Personals</li> </ul>
 LOGISTIK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dynamische Verfolgung der FRACHT</li> <li>• Reduzierung der LUFTFRACHT um 70 %</li> <li>• Aufnahme des Ziels „CO2-Armut“ in Transportverträge</li> </ul>
 VORBILD SEIN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gütesiegel</li> <li>• Plan zur Sensibilisierung und Kompetenzbildung der Mitarbeiter bezüglich der Themen des Wandels</li> </ul>